

## Transzendente Meditation

sche Veränderungen vorliegen – z. B. bei Arthrosen – ist eine Wiederherstellung verständlicherweise nicht zu erwarten. Wenn der Patient die Technik nicht regelmäßig ausübt, werden sich erwünschte Verbesserungen oft nicht einstellen. Eine ärztlicherseits geförderte Motivation ist deshalb eine wichtige Voraussetzung für die disziplinierte Ausübung der Technik. Man sollte an die Meditation keine bestimmten Erwartungen stellen: Symptomverbesserungen sind nicht steuerbar. Veränderungen geschehen immer spontan, wenn der Meditierende „geschehen läßt“.

Die Erlernung der TM ist in einem 7-Punkte-Programm zusammengefaßt. Die ersten beiden Punkte beinhalten zwei Vorträge über die Auswirkungen dieser geistigen Entspannungstechnik auf körperlicher, geistiger und sozialer Ebene. Die übrigen fünf Punkte schließen ein persönliches Gespräch mit dem Meditationslehrer, die persönliche Unterweisung in die Technik und die nachfolgenden Treffen zwecks Besprechung der persönlichen Meditationserfahrungen ein. Als besonders wichtig hat sich herausgestellt, daß der Meditierende an den auf die persönliche Unterweisung folgenden drei Tagen an den Treffen teilnimmt; sie nehmen jeweils 1 bis 1½ Stunden in Anspruch und können zeitlich abgestimmt werden.

### Finanzieller Aspekt

Die Entspannungstechnik Transzendente Meditation ist, im Gegensatz zum autogenen Training, bisher als Heilmethode nicht anerkannt, die Kosten werden deshalb auch von den Krankenkassen nicht erstattet. Die Einführungsgebühren sind nach Einkommen gestaffelt. Die Erfahrung hat gezeigt, daß in einer Zeit, in der die Allgemeinheit dem einzelnen einen so hohen Anteil der Verantwortung für die eigene Gesundheit abnimmt, die finanzielle Selbstbeteiligung eine wichtige Motivation für die regelmäßige Ausübung der Meditationstechnik darstellt. Das ärztliche Aufklärungsgespräch bei Emp-

fehlung der Technik oder bei Besprechung ihrer Auswirkungen hat außerdem große Bedeutung.

Von 70 Prozent der Meditierenden wird die Technik dauerhaft ausgeübt; aber weniger als 10 Prozent der Patienten, die während eines stationären Aufenthalts in psychosomatischen Kliniken andere Entspannungstechniken erlernt haben, setzen deren Ausübung nach Entlassung fort. Als wichtiger Vorteil der TM hat sich die Möglichkeit erwiesen, an Gruppenmeditationen teilzunehmen und bei dieser Gelegenheit Erfahrungen mit anderen Meditierenden auszutauschen.

Literatur beim Verfasser

Anschrift des Verfassers:  
Dr. med. D. Kroener  
Am Hang 7  
2054 Geesthacht

### ZITAT

#### Kein Tischleindeckdich

„Die in unserem Land so umfassende soziale Sicherung ist kein Tischleindeckdich, sie ist Teil der Arbeit aller Bürger und auf die Dauer nur zu erhalten, wenn sich alle Mitwirkenden solidarisch ihrer personalen Verantwortung bewußt sind und auch danach handeln. Dieses gilt für jeden Aufgabenbereich der gesetzlichen Krankenversicherung, das heißt nicht nur für den ambulanten Bereich, sondern auch für die Arzneimittelkosten und andere Sachausgaben der Krankenkassen. Speziell gilt es aber auch für die kostenmäßig am stärksten expandierende Krankenhausbehandlung.“

Dr. med. Hans Wolf Muschallik, Erster Vorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Köln, in: „Die Welt“ vom 18. Januar 1979

## BEKANNTMACHUNGEN

### Kassenärztliche Bundesvereinigung

**4. Nachtrag zum Vertrag über badeärztliche Behandlung in deutschen Bädern zwischen dem Verband der Angestellten-Krankenkassen e. V. (VdAK) sowie dem Verband der Arbeiter-Ersatzkassen e. V. (AEV) einerseits und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, K. d. ö. R. (KBV) – unter Mitwirkung des Verbandes Deutscher Badeärzte e. V. (VDB) – andererseits vom 16. Juli 1975 in der Fassung vom 27. Juni 1978**

Die Ziffern 1 bis 5 des § 9 des Vertrages werden wie folgt geändert:

„1. Für die badeärztliche Behandlung zur Durchführung einer Kur wird bei einer Behandlungsdauer von vier Wochen dem Vertragsbadearzt eine Vergütung von 67,10 DM bzw. von 63,40 DM durch die in Ziffer 8 genannten Vertragskassen gezahlt. Mit dieser Vergütung sind die eingehende Erstuntersuchung des Versicherten, die ärztliche Leitung und Überwachung der Kur mit den laufenden Untersuchungen einschließlich der etwa erforderlichen Bescheinigungen über Arbeitsunfähigkeit und der am Schluß der Behandlung zu erstellende Kurbericht (Anlage 3) – einschließlich der etwaigen Portokosten für die Übermittlung des Kurberichts an den behandelnden Vertragsarzt – sowie alle diagnostischen Sonderleistungen, deren Gebühr in der E-GO nicht mehr als 8,- DM beträgt, und die Leistungen nach den Nummern 250, 252, 65 und 1075 der E-GO abgegolten. Ausgenommen ist die Nummer 3627 der E-GO bei Diabetes. Im übrigen können Sonderleistungen nach den Abschnitten C bis O der E-GO berechnet werden, wenn sie für die Durchführung der Badekur notwendig sind.

2. Bei Behandlung von kürzerer Dauer als vier Wochen vermindert sich der Betrag von 67,10 DM bzw. 63,40 DM für jede ausgefallene Woche um 13,40 DM bzw. 12,70 DM. Die gleiche Minderung tritt ein, wenn während der Behandlungsdauer innerhalb von 13 Tagen eine vertragsbadeärztliche Behandlung nicht stattgefunden hat.

3. Bei Behandlung von längerer Dauer erhöht sich der Betrag von 67,10 DM bzw. 63,40 DM für jede angefangene Be-

handlungswoche um 13,40 DM bzw. 12,70 DM, jedoch nur dann, wenn die Vertragskasse die Verlängerung genehmigt hat.

4. Beschränkt sich die Tätigkeit des Vertragsbadearztes auf die eingehende Erstuntersuchung, die Aufstellung des Kurplanes und die Abschlußuntersuchung, so erhält der Vertragsbadearzt eine Vergütung von 40,30 DM bzw. 38,10 DM.

5. Beschränkt sich die Tätigkeit des Vertragsbadearztes auf die eingehende Erstuntersuchung und die Aufstellung des Kurplanes, so erhält der Vertragsbadearzt eine Vergütung von 25,40 DM bzw. 22,60 DM.“

Dieser Nachtrag tritt mit dem 1. Januar 1979 in Kraft; er gilt für die ab diesem Zeitpunkt angetretenen Badekuren.

## Kassenarztsitze

### Niedersachsen

Von der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen werden folgende Kassenarztsitze als vordringlich zu besetzen ausgeschrieben:

**Auetal 2 (Rolfshagen), Landkreis Schaumburg, Arzt für Allgemeinmedizin/praktischer Arzt.** Wegen einer beabsichtigten Praxisaufgabe wird für eine Niederlassung in Rolfshagen (Einzelarzt-sitz) ein Arzt für Allgemeinmedizin/praktischer Arzt dringend gesucht. Die Gemeinde Auetal hat 6500 Einwohner. In Rolfshagen befindet sich eine Sonderschule und in Auetal 1 (Rehren) befindet sich eine Grundschule. Der Sekundarbereich I ist im Schulzentrum in Obernkirchen. Die Hauptschule in Obernkirchen hat einen Realschulzug und Förderklassen. Gymnasien befinden sich in Rinteln, Bückeberg, Stadthagen und Bad Nenn-dorf. Gegenseitige Urlaubsvertretung kann mit den beiden in Auetal 1 (Rehren) niedergelassenen Ärzten geregelt werden. Das Grundstück des Arztes mit Haus (Praxis, Wohnung und 2 Garagen) kann zur Miete oder auch auf Kaufbasis übernommen werden.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird eine Umsatzgarantie gemäß § 5 I der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich für ein Jahr gewährt. Außerdem

kann ein zinsloser Honorarvorschuß in Höhe von 30 000 DM bewilligt werden.

**Bad Pyrmont, Ortsteil Holzhausen, Arzt für Allgemeinmedizin/praktischer Arzt.** In dem Ortsteil Holzhausen ist eine Kassenarztstelle dringend wieder mit einem Arzt für Allgemeinmedizin/praktischen Arzt zu besetzen. Holzhausen hat 6500 Einwohner. Es bestehen günstige Verkehrsverbindungen nach der Landeshauptstadt Hannover (75 km). Am Ort befinden sich zwei Volksschulen, Realschule, Gymnasium und eine Kreis-Handels- und Berufsschule.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird eine Umsatzgarantie gemäß § 5 I der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich für ein Jahr gewährt. Außerdem kann ein zinsloser Honorarvorschuß in Höhe von 30 000 DM bewilligt werden.

**Hannover 51, Ortsteil Buchholz, Arzt für Dermatologie und Venerologie.** In Hannover-Buchholz ist in einem Ärztehaus mit acht weiteren Fachrichtungen wegen Eintritt in den Ruhestand eine alteingeführte Fachpraxis von einem Arzt für Dermatologie und Venerologie (Andrologie) nahtlos zu übernehmen, in einer verkehrstechnisch äußerst günstigen Lage am Stadtrand von Hannover mit großem Einzugsgebiet. Der Nachfolger kann die Praxisräume zu günstigen Bedingungen weitermieten und die Einrichtung übernehmen.

**Sehnde 1, Landkreis Hannover, Arzt für Allgemeinmedizin/praktischer Arzt.** In Sehnde 1 ist eine Kassenarztstelle mit einem weiteren Arzt für Allgemeinmedizin/praktischen Arzt dringend zu besetzen. Zu versorgen ist ein Gebiet von etwa 19 900 Einwohnern. Am Ort befindet sich eine Grundschule, Hauptschule und Realschule. Gymnasium befindet sich in Lehrte. Die Verkehrsverbindungen sind günstig. Die Gemeinde ist bei der Beschaffung von Wohn- und Praxisräumen behilflich.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird eine Umsatzgarantie gemäß § 5 I der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich für ein Jahr gewährt. Außerdem kann ein zinsloser Honorarvorschuß in Höhe von 30 000 DM bewilligt werden.

Nähere Auskunft erteilt die KVN-Bezirksstelle Hannover, Berliner Allee 20, Postfach 32 40, Telefon: 05 11/1 67 03 78.

**Wolfsburg, Allgemeinarzt bzw. praktischer Arzt.** Zur Versorgung der in der Großstadt Wolfsburg lebenden Italiener wird dringend ein *italienischer* Arzt oder ein deutscher Arzt mit italienischen Sprachkenntnissen gesucht, da einer der beiden bisher dort niedergelassenen italienischen Ärzte aus persönlichen Gründen seine Niederlassung aufgegeben hat. Die Praxisräumlichkeiten in dem Stadtteil Kästorf stehen einem Nachfolger zur Verfügung.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird gemäß § I der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen eine Umsatzgarantie in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich für die Dauer eines Jahres gewährt.

**Salzgitter-Hallendorf, Allgemeinarzt bzw. praktischer Arzt.** Der in dem Stadtteil Hallendorf der Großstadt Salzgitter freierwerbende Kassenarztsitz eines *türkischen* Allgemeinarztes ist dringend wieder zu besetzen, um neben der Versorgung der deutschen Bevölkerung auch die Versorgung der im Salzgitterbereich lebenden Türken und deren Familienangehörigen weiterhin sicherzustellen.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird gemäß § 5 I der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung eine Umsatzgarantie in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich für die Dauer eines Jahres gewährt.

**Peine, Dermatologe.** In der Kreisstadt Peine, ca. 50 000 Einwohner, mit einem Einzugsgebiet von weiteren ca. 40 000 Einwohnern, ist aufgrund einer Praxisaufgabe die Niederlassung eines zweiten Hautarztes dringend erforderlich. Geeignete Räumlichkeiten stehen zur Verfügung.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird gemäß § 5 I der Richtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen für Maßnahmen zur Sicherstellung der kassenärztlichen Versorgung eine Umsatzgarantie in Höhe von 30 000 DM vierteljährlich für die Dauer eines Jahres gewährt.

**Braunschweig, HNO-Arzt.** In der Großstadt Braunschweig ist die durch Tod verwaiste Kassenpraxis eines HNO-Arztes dringend wieder zu besetzen. Die Praxis kann übernommen werden.

► Einem der zugelassenen Bewerber wird gemäß § 5 I der Richtlinien der Kas-